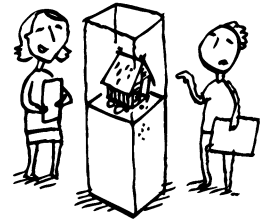


Workshop

MUSEUM UND WERKSTATT

Dieses Angebot verspricht einen Halbttag in der «Jungsteinzeit-Schule»: Welche Fähigkeiten lernten die Kinder damals anstelle von Mathe, Deutsch und NMG?

Nach einer Einführung durch die Museumspädagogik entdecken Schulklassen das Museum selbständig. In der Werkstatt stellen die Kinder eine Nadel aus Hirschknochen als Souvenir her. Daneben versuchen sie sich im Kornmahlen, Steinsägen und Steinbohren, schneiden Leder mit Feuersteinmesser, weben am Gewichtswebstuhl und zwirnen eine Bastschnur.



Dauer: 2 Stunden 30 Minuten

Alter: 1.–9. Klasse (1.–3. Zyklus)

Gruppengrösse: bis 30 Kinder

Begleitung: zusätzlich zur Lehrperson ist eine Begleitperson obligatorisch

Vorbereitungsbesuch: beim 1. Besuch obligatorisch

Preise: Für Klassen aus dem Kanton Zug kostenlos. Ausserkantonale Klassen bezahlen zusätzlich Fr. 4.- pro Kind, Begleitpersonen sind gratis.

Lehrplanbezug: 2. Zyklus: NMG 2.5 / 7.2 / 7.4 / 8.3 / 9.1 / 9.2 / 9.3. 3. Zyklus: RZG 5.2 / 5.3 / 7.1 / 7.3. Das Angebot fördert überfachliche Kompetenzen wie das Problemlösen, die Kooperationsfähigkeit und die Selbständigkeit.

Ablauf

- 30 Min.: Einführung in die Werkstatt
betreut durch die Museumspädagogik
- 45 Min.: Arbeit in Halbklassen: Gruppe 1 im Museum, Gruppe 2 in der Werkstatt
betreut durch die Lehr- und Begleitperson.
- 15 Min.: Pause
- 45 Min.: Arbeit in Halbklassen: Gruppe 2 im Museum, Gruppe 1 in der Werkstatt
betreut durch die Lehr- und Begleitperson.
- 15 Min.: Fragerunde mit dem Archäologen / der Archäologin und Abschluss